

## Modulbeschreibungen:

### Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Haupt- und Realschulen

bwm001	Deutsch als Zweitsprache: Grundlagen für den sprach- und kulturbewussten Unterricht in allen Fächern.....	1
bwm002	Psychologie der Lehrer-Schüler-Interaktion .....	4
bwm003	Schulentwicklung und Lehrer*innenberuf .....	7
bwm004	Digitale Medien in Schule und Alltag.....	10
bwm007	Heterogenität und Inklusion .....	13
bwm008	Berufs- und Studienorientierung von Schüler*innen in Haupt- und Realschulen.....	16

Modulbeschreibungen: Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Haupt- und Realschulen

1.	Modul	bwm001
2.	Modulbezeichnung	Deutsch als Zweitsprache: Grundlagen für den sprach- und kulturbewussten Unterricht in allen Fächern
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Monika Angela Budde
4.	Lehrende	Prof. Dr. Monika Angela Budde, LfbA DaZ
5.	<b>Kompetenzen</b> <b>Wissensverbreiterung und -vertiefung</b>  <b>Wissensverständnis</b>	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegendes Wissen und grundlegende Kenntnisse über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung der Sprache beim fachlichen Lernen</li> <li>• Zweitspracherwerbsverläufe</li> <li>• kulturbezogene Einflussfaktoren auf das schulische Lernen</li> <li>• sprachliche Anforderungen beim Erlernen der Zweitsprache Deutsch im schulischen Unterricht</li> <li>• didaktische und methodische Prinzipien des sprachsensiblen Fachunterrichts</li> <li>• Fördermaßnahmen für den sprachbewussten Unterricht</li> </ul> <p><u>Die Studierenden sind dazu in der Lage:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besonderheiten des Unterrichts mit Lernenden nicht-deutscher Herkunftssprache im Vergleich mit Lernenden mit deutscher Erstsprache zu erkennen</li> <li>• Erwerbsbedingungen und Verläufe von Schülerinnen mit nicht-deutscher Erstsprache bei der Planung von Unterricht zu berücksichtigen</li> </ul>
	<b>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</b>  <b>Kommunikation und Kooperation</b>  <b>Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität</b>	<p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• generelle sprachliche Schwierigkeiten im fachlichen Lernen erkennen und benennen</li> <li>• Bedarfsanalysen für das fachliche und sprachliche Lernen entwickeln</li> <li>• kulturbezogenes Lernen und Sprachlernbiografien in die Planung des eigenen Unterrichts einbeziehen</li> <li>• sprachlichen Förderbedarf bei Lernenden mit nicht-deutscher Erstsprache ansatzweise beschreiben</li> <li>• einen Leitfaden zum Unterricht mit sprachheterogenen Lerngruppen in der Praxisphase entwickeln</li> <li>• sich mit Vertreterinnen und Vertretern gleicher und anderer Fachdisziplinen über Konzepte sprachlicher Förderung austauschen</li> <li>• Beteiligte aus den verschiedenen Fächern in Aufgabenstellungen im Sinne der durchgängigen Sprachbildung zielorientiert unter Berücksichtigung der jeweiligen Gruppensituation einbinden</li> <li>• ansatzweise ein berufliches Selbstbild entwickeln, das sich an den Zielen und Standards professionellen Handelns in der Lehrerprofessionalisierung zur fachbezogenen Sprachförderung orientiert</li> </ul>

**Modulbeschreibungen: Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Haupt- und Realschulen**

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• das eigene berufliche Handeln mit Wissen aus der Zweitspracherwerbsforschung ins Verhältnis setzen sowie hinsichtlich alternativer Entwürfe reflektieren</li> <li>• die eigenen Fähigkeiten einschätzen und unter Anleitung weiterentwickeln sowie sachbezogene Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten autonom nutzen</li> <li>• die Rahmenbedingungen beruflichen Handelns situationsadäquat und situationsübergreifend erkennen und Entscheidungen verantwortungsethisch reflektieren</li> <li>• ihr berufliches Handeln kritisch mit Bezug auf die gesellschaftlichen Erwartungen und Folgen reflektieren</li> </ul>
6.	<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliche Anforderungen bei fachbezogenen Unterrichtsinhalten</li> <li>• sprachbewusste Unterrichtsgestaltung</li> <li>• Migration und soziokulturelle Heterogenität</li> <li>• Unterrichten im Kontext von Sprachheterogenität</li> </ul>
7.	<b>Ausgewählte Literatur</b>	<p>Ahrenholz; B.; Oomen-Welke, I. (2017) (Hrsg.): Deutsch als Zweitsprache. DTP Bd. 9. Baltmannsweiler.</p> <p>Budde, M. (2012): Über Sprache reflektieren. Unterricht in sprachheterogenen Lerngruppen. Kassel.</p> <p>Budde, M.; Schulte-Bunert, E. (2009): Curriculare Grundlagen DaZ, Teil 1. Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein. Kiel.  <a href="https://faecher.lernnetz.de/faecherportal/index.php?DownloadID=1411">https://faecher.lernnetz.de/faecherportal/index.php?DownloadID=1411</a></p> <p>Budde, M.; Schulte-Bunert, E. (2009). Curriculare Grundlagen DaZ, Teil 2: Konkretisierungen. Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein. Kiel.  <a href="https://faecher.lernnetz.de/faecherportal/index.php?DownloadID=1427">https://faecher.lernnetz.de/faecherportal/index.php?DownloadID=1427</a></p> <p>Diehl, C. ; Hunkler, C.; Kristen, C. (2016) (Hrsg.): Ethnische Ungleichheiten im Bildungsverlauf. Wiesbaden.</p> <p>Gibbons, Pauline (2006): Unterrichtsgespräche und das Erlernen neuer Register in der Zweitsprache. In: Mecheril, P; Quehl, Th. (Hrsg.): Die Macht der Sprachen. Englische Perspektiven auf die mehrsprachige Schule. Münster u.a..</p> <p>Jeuk, S. (2018): Deutsch als Zweitsprache in der Schule. Stuttgart.</p> <p>Michalak, M.; Lemke, V.; Goeke, M. (2015): Sprache im Fachunterricht: Eine Einführung in Deutsch als Zweitsprache und sprachbewussten Unterricht. Tübingen.</p> <p>Nieke, Wolfgang (2008). Interkulturelle Erziehung und Bildung. Wiesbaden.</p> <p>Tajmel, Tanja und Hägi-Mead, Sara (2017): Sprachbewusste Unterrichtsplanung – Prinzipien, Methoden und Beispiele für die Umsetzung, Reihe FörMig Material, Bd.9, Münster, New York.</p>
8.	<b>Lehrveranstaltungen (SWS)</b>	bwm001.1 Fachbezogene (Sprach-)Förderung von Schülerinnen und Schülern mit nicht-deutscher Herkunftssprache (VL) (2 SWS)

## Modulbeschreibungen: Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Haupt- und Realschulen

		bwm001.2 Vertiefungsseminar: Naturwissenschaftliche (Bezugs-)Fächer und Mathematik (SE) (2 SWS) bwm001.3 Vertiefungsseminar: Gesellschaftswissenschaftliche (Bezugs-)Fächer, musisch-ästhetische und sprachliche Fächer (SE) (2 SWS)
9.	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Keine
10.	<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Keine
11.	<b>Angebotsturnus</b>	jährlich
12.	<b>Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester</b>	Wintersemester/ 1. Semester
13.	<b>Modulprüfung</b> <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Portfolio
14.	<b>Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 56                      Arbeitsstunden insgesamt: 150 Selbststudium: 94                      Credit Points: 5 CP
15.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtbereich Master of Education für das Lehramt an Grundschulen sowie für das Lehramt an Haupt- und Realschulen</li> </ul>
16.	<b>Sonstige Anmerkungen</b> (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	Insgesamt sind die Veranstaltung bwm001.1 sowie mindestens eine der beiden Lehrveranstaltungen bwm001.2 und bwm001.3 zu belegen.

Modulbeschreibungen: Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Haupt- und Realschulen

1.	Modul	bwm002
2.	Modulbezeichnung	Psychologie der Lehrer-Schüler-Interaktion
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Schweer
4.	Lehrende	Prof. Dr. Martin Schweer, Robert Lachner, Dr. Karin Siebertz-Reckzeh, Philipp Ziro
5.	<p><b>Kompetenzen</b></p> <p><b>Wissensverbreiterung und -vertiefung</b></p> <p><b>Wissensverständnis</b></p>	<p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</p> <p>Fähigkeiten aus den Kompetenzbereichen „Unterrichten“, „Erziehen“, „Beurteilen, Beraten und Fördern“ sowie „Weiterentwicklung von Schule und Berufskompetenz“, wie bspw.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein grundlegendes Verständnis relevanter Bedingungen einer gelingenden Interaktion zwischen Lehrer*innen und Schüler*innen</li> <li>• grundlegendes Wissen über lernerfolgsrelevante Merkmale von Schüler*innen (insbes. Vorwissen, Intelligenz, Motivation, Interesse, Einstellungen)</li> <li>• ein grundlegendes Verständnis über die Vorgehensweise der (Leistungs-)Diagnostik, Beratung und Unterstützung in persönlichen Problemsituationen verschiedener Schüler*innenpersönlichkeiten</li> <li>• Kenntnisse instruktionspsychologischer Forschung unter besonderer Berücksichtigung digitaler Lernmedien (u.a. Chancen und Risiken)</li> <li>• ein tiefergehendes Verständnis der behandelten Themen dahingehend, lernförderliche und -motivierende Unterrichtssituationen exemplarisch beschreiben, analysieren und abwägend beurteilen zu können</li> </ul>
	<p><b>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</b></p> <p><b>Kommunikation und Kooperation</b></p> <p><b>Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität</b></p>	<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bereichsübergreifende besondere Lernvoraussetzungen im Sinne von Diversity in der Gestaltung exemplarischer Unterrichtssituationen berücksichtigen und deren Relevanz im gesamtgesellschaftlichen Kontext beschreiben</li> <li>• Ursachen und Folgen sozialer Ungleichheit anhand zentraler Kategorien (insb. Schicht, Ethnizität, Geschlecht) beschreiben und deren Bedeutung für pädagogisches und zivilgesellschaftliches Handeln diskutieren</li> <li>• digitales Lernen beurteilen und unter Berücksichtigung digitaler Lebenswelten angemessen einbinden</li> <li>• gelernte Inhalte im Sinne instruktionspsychologischer Konzepte adäquat im Zuge der Unterrichtsgestaltung in der Lehrer*innen-Schüler*innen-Interaktion berücksichtigen</li> <li>• ihre Erkenntnisse aus der Instruktionspsychologie zu nutzen, um ihr professionelles berufliches Handeln weiterzuentwickeln.</li> </ul>

## Modulbeschreibungen: Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Haupt- und Realschulen

6.	<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interaktion zwischen Lehrer*innen und Schüler*innen</li> <li>• Determinanten der Schulleistung</li> <li>• soziale Wahrnehmung und unterrichtliches Handeln</li> <li>• Psychologie der Persönlichkeit von Lehrer*innen und Schüler*innen</li> <li>• Vertrauen und Misstrauen in der Beziehung zwischen Lehrer*innen und Schüler*innen</li> <li>• digitales Lernen in der Schule</li> </ul>				
7.	<b>Ausgewählte Literatur</b>	<p>Mietzel, G. (2017). Pädagogische Psychologie des Lernens und Lehrens (9., aktualisierte und erweiterte Auflage). Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Myers, D. G. &amp; DeWall, C. N. (2017). Psychology (12th edition). New York (NY): Worth Publishers.</p> <p>Petko, D. (2020). Einführung in die Mediendidaktik. Lehren und Lernen mit digitalen Medien (2. Auflage). Weinheim: Beltz Verlag.</p> <p>Schweer, M. (Hrsg.). (2017). Lehrer-Schüler-Interaktion. Inhaltsfelder, Forschungsperspektiven und methodische Zugänge (3., völlig überarbeitete und erweiterte Auflage). Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Schweer, M. (Hrsg.). (2021). Facetten des Vertrauens und des Misstrauens. Herausforderungen für das soziale Miteinander. Berlin: Springer.</p> <p>Schweer, M. &amp; Siebertz-Reckzeh, K. &amp; Hake, R. (2020). Facetten und Konsequenzen von Vertrauen und Misstrauen in der pädagogischen Beziehung. In G. Hagenauer &amp; D. Raufelder (Hrsg.), Soziale Eingebundenheit: Sozialbeziehungen im Fokus von Schule und Lehrer*innenbildung (S. 71-84). Münster: Waxmann.</p>				
8.	<b>Lehrveranstaltungen (SWS)</b>	<p>bwm002.1 Psychologie der Lehrer-Schüler-Interaktion (VL) (1 SWS) + (Ü) (1 SWS)</p> <p>bwm002.2 Seminar aus dem Themenspektrum „Psychologie der Lehrer-Schüler-Interaktion“ (SE) (2 SWS)</p>				
9.	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	keine				
10.	<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Modul pyb005, Modul pyb006				
11.	<b>Angebotsturnus</b>	jährlich				
12.	<b>Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester</b>	Wintersemester/ 1. Semester				
13.	<b>Modulprüfung</b> <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Klausur				
14.	<b>Arbeitsaufwand</b>	<table border="1"> <tr> <td>Kontaktstudium: 56</td> <td>Arbeitsstunden insgesamt: 150</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium: 94</td> <td>Credit Points: 5 CP</td> </tr> </table>	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 150	Selbststudium: 94	Credit Points: 5 CP
Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 150					
Selbststudium: 94	Credit Points: 5 CP					

**Modulbeschreibungen: Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Haupt- und Realschulen**

---

15.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Pflichtbereich Master of Education für das Lehramt an Grundschulen sowie für das Lehramt an Haupt- und Realschulen</li></ul>
16.	<b>Sonstige Anmerkungen</b>	

Modulbeschreibungen: Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Haupt- und Realschulen

1.	Modul	bwm003
2.	Modulbezeichnung	Schulentwicklung und Lehrer*innenberuf
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Daniel Scholl
4.	Lehrende	Prof. Dr. Daniel Scholl, Christoph Schüle, Marike Feierabend, Dr. Martin Meyer
5.	Kompetenzen	<p>In diesem Modul werden Grundlagen für einen professionellen Beitrag zur Qualitätssicherung im Bildungswesen auf den unterschiedlichen Systemebenen gelegt. Dadurch werden die Studierenden auf die theorie- und datengestützte Bewältigung der berufsspezifischen Aufgabe des Innovierens vorbereitet: Mithilfe zentraler Ansätze und Befunde der Bildungs-, Schul-, Unterrichts(entwicklungs)- und Professionsforschung werden Möglichkeiten der Weiterentwicklung von Schule und Unterricht sowie der eigenen professionellen Kompetenzen aufgezeigt.</p> <p><b>Wissensverbreiterung und -vertiefung</b> <u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Struktur des Bildungssystems in der Bundesrepublik Deutschland und von Schule als Institution und Organisation</li> <li>• zu Formen der Steuerung des Bildungssystems</li> <li>• zu den Aufgaben der Organisations-, Unterrichts- und Personalentwicklung</li> </ul> <p><b>Wissensverständnis</b> <u>Die Studierenden sind dazu in der Lage:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modelle und Formate der Organisations-, Unterrichts- und Personalentwicklung,</li> <li>• Ansätze und Betrachtungsweisen zur Lehrer*innenprofessionalität (Persönlichkeitsansatz, strukturtheoretischer Ansatz und Expertenansatz) sowie</li> <li>• Ergebnisse zur beruflichen Belastung und Strategien der Stressbewältigung für die Reflexion der Anforderungen an professionelles Handeln und deren Bewältigung auf den unterschiedlichen Systemebenen zu nutzen.</li> </ul>
	<p><b>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</b></p> <p><b>Kommunikation und Kooperation</b></p>	<p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• antinomische Anforderungen an das Handeln von Lehrpersonen und die Strukturlogik des Handlungsfeldes erkennen und reflektieren</li> <li>• die kooperative, schulinterne Schulprogramm- und Curriculararbeit unterstützen</li> <li>• zur Weiterentwicklung von Unterricht durch eine kontext- und voraussetzungsorientierte Planung, Durchführung und Analyse des eigenen Unterrichts beitragen</li> <li>• eigene Entwicklungsaufgaben für ihren berufsbiografischen Weg festlegen</li> <li>• mögliche Spannungsfelder in Schulentwicklung und Lehrer*innenberuf in Zusammenarbeit mit anderen erkennen</li> </ul>

**Modulbeschreibungen: Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Haupt- und Realschulen**

	<b>Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität</b>	<p>und ggf. gemeinsam konstruktive Ansätze für deren Lösungen entwickeln</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die eigene Rolle im Kontext von Organisations-, Unterrichts- und Personalentwicklungsprozessen reflektieren und ihren Professionalisierungsprozess selbständig, kritisch und ressourcenorientiert weiterführen</li> <li>• ihre professionellen Überzeugungen, Werthaltungen und motivationalen Orientierungen reflektieren</li> </ul>
<b>6.</b>	<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Governancetheoretisch begründete und datenbasierte Steuerung im Bildungssystem</li> <li>• Theorien und empirische Befunde zur Mehrebenenarchitektur und komplexen Handlungskoordination im Bildungssystem</li> <li>• Zentrale Bereiche der Schul- und Unterrichtsentwicklung (z.B. Bildungsstandards, Kerncurricula, Schulprogramm- und Schulcurriculumarbeit, Evaluation)</li> <li>• (antinomische) Anforderungen an professionelles Lehrer*innenhandeln aus der Perspektive des Persönlichkeitsansatz, des strukturtheoretischen Ansatzes und des Expertenansatzes</li> </ul>
<b>7.</b>	<b>Ausgewählte Literatur</b>	<p>Altrichter, H. &amp; Maag Merki, K. (Hrsg.). (2016). Handbuch Neue Steuerung im Schulsystem (2., überarbeitete und aktualisierte Auflage). Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Bohl, T., Schelle, C., Helsper, W. &amp; Holtappels, H. G. (Hrsg.). (2010). Handbuch Schulentwicklung. Theorie, Forschungsbefunde, Entwicklungsprozesse, Methodenrepertoire. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.</p> <p>Buhren, C. G. &amp; Rolff, H.-G. (Hrsg.). (2018). Handbuch Schulentwicklung und Schulentwicklungsberatung (2., neu ausgestattete Auflage). Weinheim: Beltz.</p> <p>Helsper, W. &amp; Böhme, J. (Hrsg.). (2008). Handbuch der Schulforschung (2., durchgesehene und erweiterte Auflage). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.</p> <p>Helsper, W., Busse, S., Hummrich, M. &amp; Kramer, R.-T. (Hrsg.). (2008). Pädagogische Professionalität in Organisationen. Neue Verhältnisbestimmungen am Beispiel der Schule. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.</p> <p>Herzmann, P. &amp; König, J. (2016). Lehrerberuf und Lehrerbildung. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.</p> <p>Rothland, M. (Hrsg.). (2013). Belastung und Beanspruchung im Lehrerberuf. Modelle, Befunde, Interventionen (Lehrbuch, 2., vollst. überarb. Aufl.). Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Rothland, M. (Hrsg.). (2016). Beruf Lehrer/Lehrerin. Ein Studienbuch. Münster: Waxmann; UTB.</p> <p>Terhart, E., Bennewitz, H. &amp; Rothland, M. (Hrsg.). (2014). Handbuch der Forschung zum Lehrerberuf (2., überarbeitete und erweiterte Auflage). Münster: Waxmann.</p>
<b>8.</b>	<b>Lehrveranstaltungen (SWS)</b>	bwm003.1 Schul- und Unterrichtsentwicklung (VL) (2 SWS)

**Modulbeschreibungen: Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Haupt- und Realschulen**

		bwm003.2 Pädagogische Professionalität (SE) (2 SWS)	
9.	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Keine	
10.	<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>		
11.	<b>Angebotsturnus</b>	jährlich	
12.	<b>Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester</b>	Wintersemester/ 3. Semester	
13.	<b>Modulprüfung</b> <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Klausur oder Projektbericht	
14.	<b>Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 150
		Selbststudium: 94	Credit Points: 5 CP
15.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtbereich Master of Education für das Lehramt an Grundschulen sowie für das Lehramt an Haupt- und Realschulen</li> </ul>	
16.	<b>Sonstige Anmerkungen</b>		

Modulbeschreibungen: Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Haupt- und Realschulen

1.	Modul	bwm004
2.	Modulbezeichnung	Digitale Medien in Schule und Alltag
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Schweer
4.	Lehrende	Prof. Dr. Martin Schweer, Daniela Alkewitz, Patricia Dammann, Robert Lachner, Dr. Karin Siebertz-Reckzeh
5.	<b>Kompetenzen</b> <b>Wissensverbreiterung und -vertiefung</b>  <b>Wissensverständnis</b>	<u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeiten aus den Kompetenzbereichen „Unterrichten“, „Erziehen“, „Beurteilen, Beraten und Fördern“ mit (digitalen) Medien</li> <li>• ein vertieftes mediendidaktisches Verständnis unter besonderer Berücksichtigung der Bedeutung digitaler Medien in der Schule (u.a. Chancen und Risiken)</li> <li>• Wissen über die Unterrichtsplanung unter Berücksichtigung von (digitalen) Medien</li> <li>• Wissen über motivationspsychologische Aspekte des Einsatzes von (digitalen) Medien in Lehr-Lern-Settings</li> <li>• Wissen über den lernförderlichen Einsatz von eAssessments</li> <li>• ein tiefergehendes Verständnis der behandelten Themen dahingehend, den didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien in Lehr-Lern-Settings kritisch reflektieren und abwägen zu können</li> </ul>
	<b>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</b>  <b>Kommunikation und Kooperation</b>  <b>Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität</b>	<u>Die Studierenden können:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aufbauend auf ihrem lern- und entwicklungspsychologischen Wissen den Einsatz von (digitalen) Medien in Lernsettings planen und durchführen</li> <li>• Elemente von Gamifikation in virtuellen Lernsettings zielgerichtet einsetzen</li> <li>• Lernerfolgskontrollen mit eAssessments planen</li> <li>• Arbeitsmaterialien zur Förderung digitaler Kompetenzen bei SuS zielgerichtet auswählen</li> <li>• den Einsatz digitaler Medien angemessen beurteilen und unter Berücksichtigung digitaler Lebenswelten einbinden</li> <li>• die entwickelten Arbeitsmaterialien zielgruppen- und situationsadäquat einsetzen und Strategien für eine passende Lernbegleitung entwickeln</li> <li>• die eigenen Fähigkeiten zur Gestaltung von digital unterstützten Lehr-Lern-Settings in der Schule einschätzen und ggf. weiterentwickeln</li> <li>• gesellschaftliche Erwartungen zur Nutzung und Folgenabschätzung von Digitalisierung aufnehmen und in das berufliche Handeln adäquat einbauen</li> </ul>
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• psychologische Implikationen des Medieneinsatzes in Lehr-Lern-Settings</li> </ul>

**Modulbeschreibungen: Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Haupt- und Realschulen**

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung digitaler Kompetenzen von SuS</li> <li>• Grundlagen der Medienpädagogik und -didaktik</li> <li>• Unterstützung des Lernens in der Schule mit digitalen Medien (u.a. Inverted Classroom Szenarien, Lernen mit Tablet und Smartphone, Nutzung von digitalen Whiteboards)</li> <li>• motivationspsychologische Aspekte des Lernens mit digitalen Medien (u.a. Game Based Learning, Case Based Learning, Gamification)</li> </ul>				
7.	<b>Ausgewählte Literatur</b>	<p>Bonfadelli, H. &amp; Friemel, T. N. (2017). Medienwirkungsforschung (6. Auflage). Konstanz, München: UVK Verlagsgesellschaft.</p> <p>Holmes, W., Anastopoulou, S. &amp; Mavrikis, M. (2018). Personalisiertes Lernen mit digitalen Medien. Ein roter Faden. Stuttgart: Robert Bosch Stiftung.</p> <p>Ko, S. &amp; Rossen, S. (2017). Teaching Online: A Practical Guide (4th Edition). New York: Taylor &amp; Francis.</p> <p>Krämer, N. C., Schwan, S., Unz, D. &amp; Suckfüll, M. (2016). Medienpsychologie: Schlüsselbegriffe und Konzepte (2., überarbeitete und erweiterte Auflage). Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Petko, D. (2020). Einführung in die Mediendidaktik. Lehren und Lernen mit digitalen Medien (2. Auflage). Weinheim: Beltz Verlag.</p> <p>Schweer, M. (Hrsg.). (2017). Lehrer-Schüler-Interaktion. Inhaltsfelder, Forschungsperspektiven und methodische Zugänge (3., völlig überarbeitete und erweiterte Auflage). Wiesbaden: Springer VS.</p>				
8.	<b>Lehrveranstaltungen (SWS)</b>	<p>bwm004.1 Medien in Schule und Alltag (SE) (2 SWS)</p> <p>bwm004.2 Praxisseminar zum Einsatz von (digitalen) Medien (SE) (2 SWS)</p>				
9.	<b>Zugangsvoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung</b>	Keine				
10.	<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	bwm002: Psychologie der Lehrer-Schüler-Interaktion				
11.	<b>Angebotsturnus</b>	jährlich				
12.	<b>Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester</b>	Sommersemester/ 4. Semester				
13.	<b>Modulprüfung gemäß Prüfungsordnung</b>	Klausur oder (e)Portfolio mit Klausurteil				
14.	<b>Arbeitsaufwand</b>	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Kontaktstudium: 56</td> <td style="width: 50%;">Arbeitsstunden insgesamt: 150</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium: 94</td> <td>Credit Points: 5 CP</td> </tr> </table>	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 150	Selbststudium: 94	Credit Points: 5 CP
Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 150					
Selbststudium: 94	Credit Points: 5 CP					
15.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtbereich Master of Education für das Lehramt an Grundschulen sowie für das Lehramt an Haupt- und Realschulen</li> </ul>				
16.	<b>Sonstige Anmerkungen</b>	Zur Förderung der individuellen Professionalisierung wird das				

## Modulbeschreibungen: Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Haupt- und Realschulen

---

		Modul bwm004 mit dem studienbegleitenden Instrument zur Reflexion der Kompetenzentwicklung (z.B. eKap) verknüpft. In diesem Rahmen erproben und reflektieren die Studierenden im bwm004 aufgabengestützt den Einsatz digitaler Medien.
--	--	--

Modulbeschreibungen: Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Haupt- und Realschulen

1.	Modul	bwm007
2.	Modulbezeichnung	Heterogenität und Inklusion
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Marie-Christine Vierbuchen
4.	Lehrende	Prof. Dr. Marie-Christine Vierbuchen, Christina Block
5.	<p><b>Kompetenzen</b></p> <p><b>Wissensverbreiterung und -vertiefung</b></p> <p><b>Wissensverständnis</b></p>	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Wissen zu grundlegenden rechtlichen und normativen Aspekten der Inklusion und ihrer Umsetzung in Deutschland</li> <li>• das Wissen zu ausgewählten Dimensionen von Heterogenität und zu Intersektionalität</li> <li>• das Verständnis relevanter Aspekte verschiedener Formen von Beeinträchtigungen und daraus resultierender Förderbedarfe und deren Berücksichtigung im Unterricht der Sekundarstufe</li> <li>• das Wissen zu verschiedenen Unterrichtsmethoden für heterogene Lerngruppen (z.B. Direkte Instruktion, peergestützte Lernformen) und ihre Relevanz für Schüler*innen mit spezifischen Bedarfen</li> <li>• die Kenntnis verschiedener Handlungsstrategien zur Unterstützung der entwicklungsgemäßen Partizipation am Unterricht für Schüler*innen mit spezifischen Bedarfen</li> <li>• das Verständnis der Relevanz frühzeitiger Intervention zur Prävention von akademischen, sozialen und emotionalen Problemen</li> </ul> <p><u>Die Studierenden sind dazu in der Lage:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglichkeiten der Strukturierung inklusiver Bildung (z.B. Response to Intervention, Co-Teaching) mit Blick auf den Einsatz an Haupt- und Realschulen kritisch zu analysieren und niedrigschwellig anzuwenden</li> </ul>
	<p><b>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</b></p> <p><b>Kommunikation und Kooperation</b></p> <p><b>Wissenschaftliches</b></p>	<p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die sozial-emotionale Entwicklung der Schüler*innen gezielt unterstützen und diagnostisch begleiten</li> <li>• Probleme im Lernen der Schüler*innen erkennen und gezielt unterstützende Methoden einsetzen</li> <li>• selbstständige Arbeitsprozesse der Schüler*innen mit Beeinträchtigungen durch systematische Unterstützung anregen</li> <li>• die Schüler*innen in der Einhaltung von relevanten Verhaltensregeln unterstützen und so Unterrichtsstörungen in heterogenen Klassen der Sekundarstufe I vorbeugen</li> <li>• Interventionen zur Verbesserung des sozialen Klassenklimas sowie des Lernklimas umsetzen</li> <li>• den Prozess der Förderplanung mit dem spezifischen Fokus „Schüler*innen an Haupt- und Realschulen“ selbstständig wie auch kooperativ mit anderen Professionellen umsetzen</li> <li>• die Bedeutung von Fragen der Inklusion in der frühen Bildung für</li> </ul>

**Modulbeschreibungen: Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Haupt- und Realschulen**

	<b>Selbstverständnis/ Professionalität</b>	ihr professionelles Handeln im Berufsfeld „Lehramt an Haupt- und Realschulen“ einschätzen und zu einem wesentlichen Bestandteil ihres beruflichen Selbstbildes weiterentwickeln.
<b>6. Inhalte</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissensvermittlung von Grundlagen sowie Handlungsstrategien, um die verschiedenen Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen erfassen und eine hohe Passung zwischen Unterricht und individueller Bedarfslage erreichen zu können</li> <li>• Diskussion von Dimensionen der Heterogenität im inklusiven Unterricht in der Sekundarstufe I</li> <li>• Einordnung von Grundlagen der Förderdiagnostik</li> <li>• Darstellung von Unterstützungsmöglichkeiten aller Schüler*innen in sozial-emotionalen sowie akademischen Entwicklungsprozessen</li> <li>• Vermittlung von relevanten Aspekten für die gelingende Kooperation mit anderen Professionellen in der inklusiven Sekundarstufe I</li> </ul>
<b>7. Ausgewählte Literatur</b>		<p>Helmke, A. (2014). Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts (5. Aufl.). Seelze: Klett-Kallmeyer.</p> <p>Lauth, G. W., Grünke, M. &amp; Brunstein, J. C. (2014). Interventionen bei Lernstörungen: Förderung, Training und Therapie in der Praxis. Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Myschker, N. &amp; Stein, R. (2018). Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen: Erscheinungsformen - Ursache - Hilfreiche Maßnahmen. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Opp, G. &amp; Theunissen, G. (2009). Handbuch schulische Sonderpädagogik. Stuttgart: UTB.</p> <p>Prenzel, A. (2006). Pädagogik der Vielfalt. Wiesbaden: VS.</p> <p>United Nations. (2006). Convention of the Rights of Persons with Disabilities. New York: United Nations.</p>
<b>8. Lehrveranstaltungen (SWS)</b>		<p>bwm007.1 Grundlagen von Heterogenität und Inklusion (VL) (2 SWS)</p> <p>bwm007.2 Gestaltungsmöglichkeiten in der inklusiven Sekundarstufe (SE) (2 SWS)</p>
<b>9. Zugangsvoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung</b>		Keine
<b>10. Empfohlene Vorkenntnisse</b>		Keine
<b>11. Angebotsturnus</b>		jährlich
<b>12. Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester</b>		Wintersemester/ 3. Semester
<b>13. Modulprüfung gemäß Prüfungsordnung</b>		Klausur oder Portfolio

**Modulbeschreibungen: Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Haupt- und Realschulen**

14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 150
		Selbststudium: 94	Credit Points: 5 CP
15	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtbereich Master of Education für das Lehramt Haupt- und Realschulen</li> </ul>	
16	<b>Sonstige Anmerkungen</b>		

Modulbeschreibungen: Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Haupt- und Realschulen

1.	Modul	bwm008
2.	Modulbezeichnung	Berufs- und Studienorientierung von Schüler*innen in Haupt- und Realschulen
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Margit Stein
4.	Lehrende	Dr. Gabriele Diersen, Detlev Lindau-Bank
5.	<p><b>Kompetenzen</b>  <b>Wissensverbreiterung und -vertiefung</b></p> <p><b>Wissensverständnis</b></p>	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefte Kenntnisse über Bedeutung und Gestaltung der schulischen Studien- und Berufsorientierung als gesamtschulische Aufgabe,</li> <li>• wesentlich vertieftes und erweitertes Wissen und Verstehen der Phasen des Berufsorientierungsprozesses bei Kindern und Jugendlichen unter Berücksichtigung von Gender- und Migrationsaspekten,</li> <li>• Kenntnisse über geeignete Informations- und Unterstützungssysteme im Übergang zur und in beruflicher Ausbildung,</li> <li>• Kenntnisse über Verfahren der Berufseignungsdiagnostik,</li> <li>• Wissen über die Rolle des Fachunterrichts für die Studien- und Berufsorientierung,</li> <li>• Wissen über die Anforderungen der Inklusion im Rahmen der Studien- und Berufsorientierung,</li> <li>• Kenntnisse über das akademische und nicht-akademische Berufsbildungssystem.</li> </ul> <p><u>Die Studierenden sind dazu in der Lage:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aspekte der Berufs- und Studienwahlkompetenz zu beschreiben,</li> <li>• die stetigen Veränderungen der Rahmenbedingungen für die schulische Studien- und Berufsorientierung und die dadurch verbundene fortlaufend notwendige Weiterentwicklung und Durchlässigkeit der Bildungswege zu erkennen,</li> <li>• didaktisch-methodische Gestaltungsprobleme unter Zuhilfenahme dieser Erkenntnisse zu lösen.</li> </ul>
	<p><b>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</b></p> <p><b>Kommunikation und Kooperation</b></p>	<p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung und individuelle Gestaltung der schulischen Studien- und Berufsorientierung erkennen und zielführende Beiträge des Fachunterrichts erschließen,</li> <li>• zielgruppenspezifisch und anknüpfend an die schulischen Rahmenbedingungen die didaktisch-methodische Umsetzung im Fachunterricht planen und durchführen,</li> <li>• Phasen praxisnaher Berufsorientierung eigenständig gestalten und evaluieren,</li> <li>• die Konzeptentwicklung auf schulischer Ebene mitgestalten,</li> <li>• sich mit inner- und außerschulischen Partner*innen über die Ziele und die Gestaltung verschiedener Elemente der Studien-</li> </ul>

	<p><b>Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität</b></p>	<p>und Berufsorientierung verständigen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konfliktpotenziale in der Zusammenarbeit mit anderen erkennen und reflektieren und durch konstruktives, konzeptionelles Handeln zu situationsadäquaten Lösungsprozessen beitragen,</li> <li>• die Schüler*innen im persönlichen Studien- und Berufsorientierungsprozess begleiten,</li> <li>• das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen der Studien- und Berufsorientierung begründen sowie hinsichtlich alternativer Entwürfe reflektieren,</li> <li>• die eigenen Fähigkeiten einschätzen und unter Anleitung weiterentwickeln sowie sachbezogene Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten autonom nutzen,</li> <li>• Entscheidungen hinsichtlich der Gestaltung des Orientierungsprozesses und der Begleitung/Beratung Jugendlicher verantwortlich reflektieren,</li> <li>• ihr berufliches Handeln kritisch mit Bezug auf die gesellschaftlichen Erwartungen und Folgen einschätzen.</li> </ul>
<p>6.</p>	<p><b>Inhalte</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele, Rahmenbedingungen, Konzepte, Inhalte und Methoden der schulischen Studien- und Berufsorientierung als Teil der Lebensplanung</li> <li>• die Rolle des Fachunterrichts in der Studien- und Berufsorientierung</li> <li>• Einführung zentraler Begriffe und Konzepte der Berufs- und Studienorientierung</li> <li>• gesellschaftlicher Kontext und Einflussfaktoren auf die Berufs- und Studienmotivation und -wahl; Berufswahltheorien</li> <li>• Hospitation eines Modellprojekts zur schulischen Studien- und Berufsorientierung an einer Schule vor Ort</li> <li>• Regionales Lernen 21+ als geeignete Lernform für die Gestaltung praxisnaher Elemente</li> <li>• Bedeutung Regionaler Bildungslandschaften</li> <li>• Erkundung eines Unternehmens als außerschulischen Lernort</li> <li>• Erkundung von Institutionen im Berufsbildungssystem</li> <li>• Anforderungen der inklusiven Berufsorientierung</li> <li>• Konzeption, Planung und Durchführung berufsorientierender Phasen im Fachunterricht und fachübergreifend</li> <li>• Informations- und Unterstützungssysteme</li> <li>• allgemeine und fachspezifische Optionen in der Berufs- und Studienwahl</li> <li>• Berufsvorstellungen und Verfahren der Berufseignungsdiagnostik</li> <li>• Merkmale von Bewerbungsverfahren</li> <li>• Gestaltung des Übergangs</li> <li>• Reflexion der Einsichten in schulische Berufs- und Studienorientierung, die im Rahmen von schulpraktischen Studien gewonnen wurden</li> <li>• Coaching, Mentoring und Beratung in der Studien- und Berufsorientierung</li> </ul>

**Modulbeschreibungen: Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Haupt- und Realschulen**

		<ul style="list-style-type: none"> <li>Veränderung der Arbeitswelt (z.B. Digitalisierung, Work-Life-Balance, Berufsprestige)</li> </ul>				
7.	<b>Ausgewählte Literatur</b>	<p>Brüggemann, T. und Rahn, S. (Hrsg.) (2013): Berufsorientierung: ein Lehr- und Arbeitsbuch. Münster [u.a.] : Waxmann.</p> <p>Brüggemann, Tim, Driesel-Lange, Katja, Weyer, Christian (2017). Instrumente zur Berufsorientierung. Pädagogische Praxis im wissenschaftlichen Diskurs. Münster: Waxmann.</p> <p>Diersen, G., Duda, C. &amp; Flath, M. (2015): Expedition Berufswelt. Handlungsorientierte Lehr- und Lernmaterialien für die Berufsorientierung in den Klassenstufen 9-10. Weiße Reihe, Bd. 40. Verfügbar unter: <a href="https://www.uni-vechta.de/fileadmin/user_upload/ISPA/Publikationen/Weisse_Reihe/Expedition_Berufswelt_aktuell_01.pdf">https://www.uni-vechta.de/fileadmin/user_upload/ISPA/Publikationen/Weisse_Reihe/Expedition_Berufswelt_aktuell_01.pdf</a> Letzter Zugriff: 08.08.2018</p> <p>Köck, Michael (2018). Basisqualifikationen Berufsorientierung und -beratung: Ein Lehr- und Übungsbuch für Akteure am Übergang Schule – Beruf. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.</p> <p>Köck, Michael, Stein, Margit (2013). Übergänge von der Schule in Ausbildung, Studium und Beruf: Voraussetzungen und Hilfestellungen. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.</p> <p>Niedersächsisches Kultusministerium (2017): Musterkonzept mit Handreichungen. Berufs- und Studienorientierung. Verfügbar unter: <a href="http://db2.nibis.de/1db/cuvo/ausgabe">http://db2.nibis.de/1db/cuvo/ausgabe</a></p> <p>Schröder, Rudolf (2013). Entwicklung von schulischen Konzepten zur Berufsorientierung im Spannungsfeld zwischen pädagogischen Ansprüchen und formalen Rahmenbedingungen, in: Beinke, L. (Hrsg.): Handbuch Übergang von der Schule in die Ausbildung, Bad Honnef: Bock, S. 39-59.</p>				
8.	<b>Lehrveranstaltungen (SWS)</b>	<p>bwm008.1 Grundlagen, Bedeutung und Gestaltung schulischer Berufs- und Studienorientierung (SE) (2 SWS)</p> <p>bwm008.2 Praktische Gestaltung von Berufs- und Studienorientierung (SE) (2 SWS)</p>				
9.	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	keine				
10.	<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	keine				
11.	<b>Angebotsturnus</b>	jährlich				
12.	<b>Semesterlage (WiSe/SoSe)/</b> <b>empfohlenes Fachsemester</b>	Wintersemester/ 3. Semester				
13.	<b>Modulprüfung</b> <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Referat oder Hausarbeit				
14.	<b>Arbeitsaufwand</b>	<table border="1"> <tr> <td>Kontaktstudium: 56</td> <td>Arbeitsstunden insgesamt: 150</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium: 94</td> <td>Credit Points: 5 CP</td> </tr> </table>	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 150	Selbststudium: 94	Credit Points: 5 CP
Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 150					
Selbststudium: 94	Credit Points: 5 CP					

## Modulbeschreibungen: Bildungswissenschaften im Master of Education für das Lehramt an Haupt- und Realschulen

15.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Pflichtbereich Bildungswissenschaften Master of Education für das Lehramt an Haupt- und Realschulen</li></ul>
16.	<b>Sonstige Anmerkungen</b>	<p>Voraussichtliche Teilnahmebegrenzungen für bwm008.2: Maximal 24 Teilnehmer*innen. Die tatsächliche Teilnahmebegrenzung wird für jedes Semester durch das für die Beschlussfassung zuständige Gremium festgelegt.</p> <p>Gründe für die Teilnahmebegrenzung: Praxisphasen in Unternehmen, Schulprojekten; Aufbau von Beratungskompetenz im Orientierungsprozess der Schüler*innen; Förderung der Gestaltungskompetenz von praxisnahen Orientierungselementen im Fachunterricht mit außerschulischen Partner*innen.</p> <p>Die im Modul bwm008 erworbenen Kompetenzen unterscheiden sich nur unwesentlich von den Kompetenzen, die in dem bis einschließlich Wintersemester 2019/20 angebotenen Modul pbm949 „Praxisorientierte schulische Berufsorientierung - BO als Querschnittsaufgabe“ erworben werden konnten. Ein Studium beider Module ist daher nicht möglich. Fehlversuche aus dem Modul pbm949 werden angerechnet.</p>